

## 2. Liga: Leader Brunnen siegt 2:0

### 2. LIGA REGIONAL

**13. Runde:** Nottwil - Brunnen 0:2. – **Rangliste (alle 13 Spiele):** 1. Brunnen 35. 2. Perlen-Buchrain 28. 3. Stans 26. 4. Emmen 24. 5. Gunzwil 22. 6. Nottwil 16. 7. Ägeri 14. 8. Buttisholz 13. 9. Littau 13. 10. Malters 10. 11. Triengen 9. 12. Ruswil 8.

#### Nottwil - Brunnen 0:2 (0:1)

Bühlwäldli. – 300 Zuschauer. – SR Renggli. – **Tore:** Jovancov 0:1. 68. Jovancov 0:2. – **Nottwil:** Bussmann; Bühlmann, Imgrüt (80. Rüttimann), Kiener, Koch (46. Quindo); Bislimi, Arnold, Ruos, Basler (58. Heini); Peter, Estermann. – **Brunnen:** Koller; Camenzind, Drazhanin, Odermatt, Truttmann, Merdovic, Matoshi (68. Vidmar), Ostjic, Jovancov, Vukmir (79. Inderbitzin), Jöhl.

### 3. LIGA, GRUPPE 1

**13. Runde:** Altdorf - Muotathal 4:2. – **Rangliste (alle 13 Spiele):** 1. Altdorf 28. 2. Baar 26. 3. Sins 25. 4. Cham II 22. 5. Muotathal 22. 6. Schattdorf 20. 7. Ibach II 20. 8. Steinhausen 19. 9. Menzingen 15. 10. Zug 94 II 12. 11. Dietwil 10. 12. Erstfeld 4.

#### Altdorf - Muotathal 4:2 (3:1)

Schützenmatte. – 450 Zuschauer. – SR Eichmann. – **Tore:** 23. Lustenberger (Foulpenalty) 1:0. 24. Mavembo 2:0. 42. Schuler 2:1. 44. Di Seclì 3:1. 51. Simon Betschart 3:2. 81. Markus Zurluf 4:2. – **Altdorf:** Bernasconi; Metaj, Petrucci, Philipp Zurluf, Hürlimann, Scheiber (75. Bär), Markus Zurluf, Lustenberger, Di Seclì (46. Gnos), Mavembo, Asaro. – **Muotathal:** Roland Gwerder; Bürgler, Fabio Heinzer, Sven Gwerder, Joel Betschart (39. Marcel Betschart), Dario Gwerder (22. René Gwerder), Erwin Gwerder, Stefan Schelbert, Schuler, Simon Betschart, Silvan Schelbert. – **Bemerkung:** 49. Bernasconi hält Foulpenalty von Simon Betschart.

### 3. LIGA, GRUPPE 2

**13. Runde:** Emmenbrücke II - Kriens II 1:3. Küsnacht II - Rotkreuz 0:4. – **Rangliste (alle 13 Spiele):** 1. Luzerner SC 31. 2. Horw 29. 3. Obergeissenstein 29. 4. FC Luzern 25. 5. Ebikon 23. 6. Rotkreuz 21. 7. Root 19. 8. Hergiswil II 14. 9. Kriens II 11. 10. Alpnach 8. 11. Emmenbrücke II 8. 12. Küsnacht II 2.

#### Emmenbrücke II - Kriens II 1:3 (0:1)

Gersag. – 80 Zuschauer. – SR Pehlül. – **Tore:** 23. Lima 0:1. 74. Lima 0:2. 81. Lima 0:3. 90. Schorno. – **Emmenbrücke:** Kovacevic; Cipolla, Hadzic, Mete, Laumann (77. Scuri); Schorno, Jusovic, Duzmani, Barbarez (62. Ilic); Smajic (46. Simajlovic); Izso. – **Kriens:** Fernandes; Regli, Krakon, Gut, Eugster; Kolenda (65. Baumele), Kehrer, Alcantara, De Jesus (67. Schmidlin), Lima, Bijelic (63. Egli).

#### Küsnacht - Rotkreuz 0:4 (0:2)

Luterbach. – 95 Zuschauer. – SR Gojani. – **Tore:** 29. Kempf (Foulpenalty) 0:1. 45. Becic 0:2. 76. Kempf 0:3. 84. Kempf 0:4. – **Küsnacht II:** Vollenweider; Wiget, Neidhart, Iten, Louis, Michael Stadler, von Rotz (89. Gashi), Hess, Matijevic (79. Mario Stadler), Tarzia, Stadelmann (61. Mathis). – **Rotkreuz:** Knobel; Palatucci, Mathis, Krizevac, Dietrich, Kempf, Delic, Hyseni, Zülle (65. Schneider), Bagavac (14. Ricigliano), Becic.

### VOLLEYBALL

**Frauen, NLB, Abstiegsrunde:** Luzern Nachwuchs - Münsingen 0:3. FC Luzern II - Val-de-Travers 3:1. Volleya Obwalden - Künzli 3:0. – **Schlussrangliste (alle 8 Spiele):** 1. Val-de-Travers 8/30 (22:6). 2. Galina Schaan 8/26 (19:15). 3. Künzli 8/25 (14:15). 4. Fides Ruswil 8/22 (19:20). 5. FC Luzern II 8/20 (17:16). 6. Volleya Obwalden 8/18 (15:16). 7. Münsingen 8/15 (16:15). 8. Luzern Nachwuchs 8/12 (5:24).

**Hinweis:** Münsingen und Luzern Nachwuchs steigen in die 1. Liga ab; FC Luzern II und Volleya Obwalden in der Auf-/Abstiegsrunde 1. Liga/NLB.

# Die «Grande Dame» sagt Adieu

**VOLLEYBALL** Sie ist mit 159 Zentimeter die Kleinste, aber auf dem Feld eine der ganz Grossen. Jasmin Bieri beendet ihre Karriere und macht beruflich eine 180-Grad-Wende.

Theres Buehlmann  
theres.buehlmann@luzernerzeitung.ch

Es gab Blumen, Geschenke, Applaus und Umarmungen der Teamkolleginnen und den Dank des Trainers Dario Bettello. Jasmin Bieri aus Ballwil stand gestern Nachmittag nach fast 20-jähriger Volleyballkarriere als Libera zum letzten Mal auf dem Feld – und feierte mit Luzerns NLA-Team als Schlusspunkt einen klaren 3:0-Sieg gegen Toggenburg. Ganz grosse Emotionen zeigte die 30-Jährige nicht, zumindest erst noch fassen», sagte sie nach dem Spiel. Als «unser Gold» bezeichnete Bettello während der Saison die Libera. Nun muss Luzern ohne die «Grande Dame» aus-

## «Die Prioritäten haben sich verschoben.»

JASMIN BIERI, ABTRETENDE  
NLA-VOLLEYBALLERIN

kommen, die mit viel Routine und Übersicht auf dem Feld agierte, die mit ihren Reflexen die Zuschauer zum Stauen brachte – die Summe einer langen und erfolgreichen Karriere.

Jasmin Bieri, auf nationaler Ebene eine der Besten ihres Fachs, begann einst beim VBC Ebikon, wurde 2001 von Max Meier, dem damaligen Trainer des BTV Luzern, entdeckt, wechselte für zwei Jahre in die NLA. Dann folgte ein Abstecher in die französische Liga nach Riom, und später wurde sie von Volero Zürich unter Vertrag genommen. Hier fand sie inmitten von Topspielerinnen aus aller Welt einen Stammspieler. 2006 trat sie zurück, für viele überraschend, denn die Nationalspielerin galt als ganz grosses Talent. Ihr Wunsch nach einer beruflichen Ausbildung und das Engagement als Volleyballerin liessen sich damals nicht unter einen Hut bringen.

### Auswanderung und Rückkehr

Ein Jahr später wanderte sie nach Australien aus, fand in Melbourne eine neue volleyballerische Herausforderung und absolvierte eine Ausbildung zur Grafikerin. 2013 kehrte die Weltentbummlerin in die Schweiz zurück und musste ihrem Leben eine neue Wende geben. Auf sportlicher Ebene folgte beim



Jasmin Bieri (rechts) wird zum Abschied von Teamkollegin Leona Neumannova geherzt.

Bild Pius Amrein

NLA-Verein FC Luzern ein erfolgreiches Comeback – und sie machte auch beim Nachfolgeverein Volley Top Luzern weiter. Bis gestern Nachmittag.

### Double und Cupsieg

«Der Sport hat mich geprägt und mir sehr viel gegeben», blickt sie zurück. Als Lebensschule bezeichnete sie diese Phase. Wichtig war ihr auch der Aspekt, den jungen Spielerinnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, dies kam ihrem fürsorglichen Wesen entgegen. Als grösste Erfolge nannte sie das Double bei Volero Zürich und den Cupsieg mit dem BTV

Luzern im Jahre 2003 gegen Künzli, «weil dieser völlig unerwartet kam». Mit Volleyball ist nun Schluss. «Die Prioritäten haben sich verschoben», sagte Jasmin Bieri – und macht auch beruflich einen Schnitt, schlägt einen ganz neuen Weg ein und wird nebenberuflich die Bäumerschule absolvieren. Auch aus Liebe, denn mit Benj lernte sie einen Bauern aus dem Entlebuch kennen. «Auf diese neue berufliche Herausforderung freue ich mich sehr, und ich bin gespannt, was auf mich zukommt.» Hühner und Kaninchen, Blumen und Bienen statt Training und Spiel, Satz und Sieg.

## Beide Luzerner Teams überzeugen

**BILANZ** T.B. Mit dem Gesamtplatz 7 der Frauen und Platz 8 bei den Männern darf die NLA-Saison der Luzerner Teams positiv bewertet werden. Die Frauen marschierten in den Playouts durch, die Männer konnten höher dotierten Equipen einige Punkte abknöpfen. Sowohl Dario Bettello als auch Lauren Bertolacci, Trainerin des Männerteams, signalisieren, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. «Allerdings sind die Verträge noch nicht unterschrieben», sagte Präsident Jörg Gautschi. Die beiden Ausländerinnen Elena Kountoura (GRE) und Leona Neumannova (CZE) reisen nach Hause, «wir bleiben aber mit ihnen in Kontakt», so Gautschi. Bekannt sind die Abgänge von Luca Ulrich, er nimmt in Lausanne ein Studium auf, und von Lorenz Eichhorn (Studium in St. Gallen). Laut Gautschi bleibt der grösste Teil der Mannschaften zusammen. Allerdings sind noch nicht alle Gespräche geführt.

**Männer, NLA, Finalrunde:** Schönenwerd - Lugano 3:1. Lausanne - Amriswil 3:1. Näfels - Einsiedeln 3:1. – **Schlussrangliste (alle 10 Spiele):** 1. Amriswil 22. 2. Lausanne 21. 3. Lugano 20. 4. Näfels 18. 5. Schönenwerd 14. 6. Einsiedeln 10. – **Playoff-Final:** Amriswil - Lausanne.

**Abstiegsrunde:** Volley Top Luzern - Chênôis 3:2 (25:16, 25:17, 22:25, 22:25, 15:11). – **Schlussrangliste (alle 6 Spiele):** 1. Chênôis 12 (15:12). 2. Luzern 12 (12:12). 3. Jona 9.

**Frauen, NLA, Finalrunde:** Aesch-Pfeffingen - Künzli 3:0. Volero Zürich - Düringen 3:0. – **Rangliste (alle 9 Spiele):** 1. Volero Zürich 30. 2. Aesch-Pfeffingen 19. 3. Franches-Montagnes 13. 4. Düringen 12. 5. Neuchâtel 11. 6. Künzli 2. – **Playoff-Final (Best of five):** Volero Zürich - Aesch-Pfeffingen.

**NLA, Abstiegsrunde. 9. Runde:** Volley Top Luzern - Toggenburg 3:0. – **Schlussrangliste (alle 9 Spiele):** 1. Volley Top Luzern 27. 2. Cheseaux 18. 3. Schaffhausen 15. 4. Toggenburg 0.

#### Volley Top Luzern - Toggenburg 3:0

**Sätze:** 25:14, 32:30, 25:15. – **Spieldauer:** 73 Minuten. – **Luzern:** Kountoura, Bieri, Schottroff, Wigger, Radulovic, Rohrer, Bisang, Kronenberg, Neumannova, Wassner.

Eine lange und erfolgreiche Karriere wird nun irgendwo gespeichert sein – sei es in den Köpfen von Verantwortlichen und Fans – oder elektronisch im weltweiten Netz. Ein Bewegungstalent wie Jasmin Bieri kann man sich aber kaum ohne irgendwelche sportlichen Tätigkeiten vorstellen. «Ich werde mich umschauen, was für mich diesbezüglich in Frage kommt.» Nicht in Frage kommt ein Engagement als Trainerin, aber dem Volleyball wird sie trotzdem die Treue halten: «Ich lasse es mir natürlich nicht nehmen, beim einen oder anderen Spiel als Zuschauerin vor Ort zu sein.»

# Kriens sportlich im Hoch – beim Lizenzverfahren im Tief

**FUSSBALL** Kriens besiegt den Nachwuchs von Sion mit 1:0 und rückt näher an Rang eins. Die Lizenz für die Challenge League erhält der Verein vorderhand aber nicht.

Drittes Heimspiel in der Promotion League im Jahr 2016, erstes Tor. Nach dem 0:0 gegen Servette und einer 0:1-Niederlage gegen St. Gallens Nachwuchs holten die Krienser gestern erstmals in diesem Jahr drei Punkte im eigenen Stadion. Nicholas Walker gelang das Tor des Tages, als er in der 48. Minute aus 18 Metern mit einem satten Schuss jene Entschlossenheit zeigte, die seine Mannschaft im Abschluss schon öfters vermissen liess. Der 1:0-Erfolg gegen eine bescheidene U-21-Equipe des FC Sion, die nur mit einem Super-League-Crack (Daniel Follonier) auflief, war verdient und bringt den SC Kriens auf sieben Punkte an Cham heran. Der Leader verlor gestern in St. Gallen überraschend klar mit 0:3 Toren.

Die Träume von der Challenge League brauchen die Krienser neun Spieltage vor Schluss noch nicht zu begraben. Das tut der Verein auch neben dem Platz nicht. Bekanntlich beantragte er für die kommende Spielzeit eine Lizenz für die zweithöchste Liga. Am letzten Donnerstag nun bekam der SCK negativen Bescheid. «Wir haben gewusst, dass wir sie im ersten Anlauf nicht bekommen werden», hält Präsident Werner Baum-

## «Wir werden uns für die Lizenz nicht verdrehen.»

WERNER BAUMGARTNER,  
PRÄSIDENT SC KRIENS

gartner fest. Die Geschäftsleitung habe noch keine Erfahrung mit der «Riesenarbeit», welche die Erstellung der Lizenzunterlagen mit sich bringe. «Für uns ist das alles ein Probelauf mit Blick in die Zukunft. Und ein Zeichen für die Mannschaft, dass wir alles für einen Aufstieg tun», so Baumgartner weiter.



Der Krienser Goran Stojanov (links) gewinnt das Luftduell gegen Bruno Morgado.

Bild Pius Amrein

Zwei zentrale Punkte waren ausschlaggebend für das vorläufige Scheitern: die Infrastruktur und die Finanzen. Zwar hat der SC Kriens ein taugliches Stadionprojekt, noch beanstandet die Swiss Football League aber Mängel an verschiedenen Details wie Kameraposition und elektronischen Banden. Eine grössere Knacknuss dürfte das Budget darstellen. «Im letzten Sommer hatten wir Altlasten in der Höhe von 170 000 Franken. Diese reduzieren wir seither kontinuierlich, doch müssten wir wohl für die nächste Saison Schuldenfreiheit ausweisen, um die Lizenz für die Challenge League zu erhalten», erklärt Baumgartner.

### Challenge League bleibt das Ziel

Ob man das Bewerbungsdossier nachbessern wird, lässt der Präsident vorderhand offen. «Das besprechen wir nächste Woche. Fest steht: Wir werden uns für die Lizenz nicht verdrehen.» Die Challenge League ist zwar das Ziel des SC Kriens, doch dürfte sie aus sportlicher und wirtschaftlicher Sicht nächste Saison noch zu früh kommen.

STEPHAN SANTSCHI  
stephan.santschi@luzernerzeitung.ch

### PROMOTION LEAGUE

**21. Runde:** Kriens - Sion U 21 1:0. St. Gallen U 21 - Cham 3:0. Rapperswil-Jona - Etoile Carouge 3:0. Brühl St. Gallen - FC Zürich U 21 4:3. – **Donnerstag:** YF Juventus - Tuggen 1:3. Nyonnais - Künzli 0:1. Servette - Breitenrain 2:1.

**Rangliste:** 1. Cham 21/43. 2. Servette 21/41. 3. Kriens 21/36. 4. Rapperswil-Jona 20/31. 5. Old Boys Basel 20/30. 6. FC Basel U 21 20/29. 7. Tuggen 21/29. 8. Brühl St. Gallen 21/27. 9. Sion U 21 21/27. 10. YF Juventus Zürich 21/26. 11. Künzli 21/25. 12. St. Gallen U 21 21/25. 13. Stade Nyonnais 21/24. 14. Breitenrain Bern 20/22. 15. FC Zürich U 21 21/22. 16. Etoile Carouge 21/20.

#### Kriens - Sion 1:0 (0:0)

Kleinfeld. – 650 Zuschauer. – SR Brunner. – **Tore:** 48. Walker 1:0. – **Kriens:** Osgiwge, Wiget, Hasanaj, Dmic, Kablan, Bürgisser, Stojanov, Walker, Sorgic, Siegrist, Costa (69. Allou). – **Sion U 21:** Mityrshukin; Maceiras, Roux, Ozcan, Seabra, Theytaz (84. Abanda); De Sousa (81. Milosevic), Constantin (66. Soumah), Bertelli; Follonier, Morgado. – **Bemerkung:** 15. Latenschuss Follonier.

#### St. Gallen U 21 - Cham 3:0 (2:0)

IGP Arena, Wil (Kunstrassen). – 250 Zuschauer. – SR Bozcelik. – **Tore:** 23. Querfozi 1:0. 37. Sacirovic 2:0. 77. Ledergerber 3:0. – **St. Gallen U 21:** Albrecht; Eisenring, Gönitzer, Gasser, Kucani; Kräuchi (76. Ledergerber), Stevic (50. Zibeni), Sacirovic, Schwab, Pavlovic; Cavusevic (9. Querfozi). – **Cham:** Merlo; Keller, Niederhauser, Jakovljevic, Thöni; Gasser, Bader, Schilling, Scherer (Walker); Stojanov (60. Christen); Ugljesic (67. Dätwyler).